

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Soziologie FS12

gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.evub.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis: Alle Veranstaltungen im Überblick

Master Soziologie Frühjahr 2012	3
Vorlesung und Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II.....	3
Soz-Seminar: Spieltheorie in den Sozialwissenschaften	5
Soz-Seminar: Abweichendes Verhalten	6
Soz-Seminar: Lineare Regressionsmodelle.....	7
Soz-Seminar: Ethnografien in der Soziologie	8
Soz-Seminar: Nationale und internationale Migration: Modelle und Simulation	9
Soz-Seminar: Nationen und Nationalismus.....	11
Soz-Seminar: Neuere Methoden der Umfrageforschung	13
Soz-Seminar: Religionssoziologie	14
Soz-Seminar: Recht in Praxis und Alltag - Annäherungen an die Rechtssoziologie	16
Soz-Blockseminar: Soziologie der Weltgesellschaft	18
Soz-Blockseminar: Theorie und Modellbildung in der Soziologie	20
Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Empirie.....	22
Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Theorie.....	23
Master Soziologie Optionaler Wahlbereich (neues Reglement)	24
Lektürekolloquium: Für Lohn und Liebe - Grundprobleme aus der Geschichte weiblicher Erwerbs- und Familienarbeit	24
Seminar: Vertrauen	25
Political Economy of Climate Change	26
Seminar: Interessenverbände und Politik im internationalen Vergleich	27
ABS Bildung und Beschäftigung.....	28
Zur Anthropologie des Multikulturalismus	29
Forschungswerkstatt Kulturgeographie	30
Soziale Kognition	31

Econometrics of Panaldata.....	32
Qualitative Methoden (Mixed Methods)	33
Seminar: Integration und Europäisierung: Die Staatsschuldenkrise 2011	34
Master Soziologie: Wahlobligatorium Wissenschaftstheorie (altes Reglement)	35
Vorlesung: Klassiker der Wissenschaftstheorie	35
Übung zur Vorlesung: Klassiker der Wissenschaftstheorie	36

Master Soziologie Frühjahr 2012

Vorlesung und Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II

Detailansicht zu Kurs SN146

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Soziologie
- Master Soziologie: Grundangebot

Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	SN146
Veranstaltung:	Vorlesung und Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II.
ECTS-Punkte:	6 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Ben Jann , R. Farys
Durchführung(en):	Dienstag, 21.2.2012 - 29.5.2012, 14:00 - 18:00 SOWI PC-Pool

Kommentare:

Es handelt sich um den zweiten Teil des Kurses „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“. Nachdem im ersten Teil vorwiegend Methoden für Querschnittsdaten vorgestellt wurden, liegt der Fokus nun auf der Analyse von Längsschnittdaten. Neben Verfahren für Paneldaten werden auch Ereignisdaten und Zeitreihen behandelt. Die Teilnehmer sollen so einen umfassenden „Werkzeugkasten“ erhalten, um die mehr und mehr verfügbaren Panel- und Zeitreihendaten in den Sozialwissenschaften kompetent auswerten zu können. Nach Möglichkeit werden zudem weitere Themen behandelt wie etwa Mehrebenenanalyse, Modelle für Zähldaten, Selektionsmodelle, nichtparametrische Regression oder Imputationsmethoden.

Der Kurs gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung vermittelt ein fundiertes Verständnis der behandelten Methoden, die Übung gibt die Möglichkeit, die Methoden direkt im Anschluss an unterschiedlichen Datensätzen praktisch anzuwenden.

Der Kurs richtet sich primär an Teilnehmer der Veranstaltung „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I“, steht aber auch anderen Masterstudierenden und Doktorierenden offen. Voraussetzung sind gute Statistikkenntnisse sowie Kenntnisse im Umgang mit den Statistikprogrammen Stata und R.

Literatur:

wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Leistungsnachweis:

- schriftliche Prüfung (50%)
- Übungsaufgaben (50%)

Teilnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Prüfungstermine :

1. Prüfungstermin: 12. Juni 2012, 14 - 16 Uhr
2. Prüfungstermin: 11. September 2012, 14 - 16 Uhr

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: nicht anrechenbar
- Bachelor Sozialwissenschaften: nicht anrechenbar
- Master Soziologie (Bereich Methoden)
- Master in Politikwissenschaft 2006 (kein Teilbereich)
- Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010 (Bereich Methoden)
- Freie Leistungen

Soz-Seminar: Spieltheorie in den Sozialwissenschaften

Detailansicht zu Kurs SN145

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Soziologie
- Master Soziologie: Grundangebot

Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	SN145
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Spieltheorie in den Sozialwissenschaften.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführung(en):	Mittwoch, 29.2.2012 - 30.5.2012, 14:00 - 16:00 F003, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Nach einer Einleitung in die grundlegenden Begriffe und zentralen Inhalte der Spieltheorie, werden im Seminar Anwendungsbeispiele in den Sozialwissenschaften besprochen. In Anlehnung an die Arbeit von Robert Axelrod („Die Evolution der Kooperation“) beschäftigt sich das Seminar zunächst mit der Entstehung von Kooperation unter rationalen Egoisten. In diesem Zusammenhang wird auch die Bereitstellung und Pflege öffentlicher Güter und Allmenden diskutiert. Weitere Themen des Seminars sind neuere Theorien über Fairness und Reziprozität, die Wirksamkeit von Sanktionen für die Aufrechterhaltung von Kooperation sowie die Bedeutung von Reputationsmechanismen. Schließlich sollen auch aktuelle Studien über die Funktion von Vertrauen auf anonymen Märkten (z.B. Ebay) behandelt werden.

Literatur:

- Axelrod, Robert (2000): Die Evolution der Kooperation. 5. Aufl., München: Oldenbourg.
- Diekmann, Andreas (2009): Spieltheorie. Einführung, Beispiele, Experimente. Rowohlt Taschenbuch.
- Dixit, Avinash K. und Susan Skeath (2004): Games of Strategy. New York: Norton.
- Gintis, Herbert (2009): The Bounds of Reason. Princeton und Oxford. Princeton University Press.
- Henrich, Joseph; Boyd, Robert; Bowles, Samuel; Camerer, Colin F.; Fehr, Ernst; Gintis, Herbert (Hrsg.) (2004): Foundations of Human Sociality. Oxford University Press.
- Rapoport, Anatol (1998): Decision Theory and Decision Behavior. London: Macmillan.

Leistungsnachweis:

Für die Erlangung des Leistungsnachweises sind ein mündliches Referat (Präsentation eines Seminarthemas) und das Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit (ca.15 bis 20 Seiten) erforderlich. Die Hausarbeit muss eine Erweiterung des Referatsthemas darstellen. Es wird erwartet, dass sich die Teilnehmer aktiv am Seminar beteiligen und u.a. die in einem Reader zusammengestellten Texte lesen. Für die Teilnahme am Seminar sind sehr gute Englischkenntnisse notwendig. Die Referatsvergabe findet in der ersten Sitzung des Seminars statt.

Teilnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: nicht anrechenbar
- Bachelor Sozialwissenschaften: nicht anrechenbar
- Master Soziologie (Bereich Theorie)
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Seminar: Abweichendes Verhalten

Detailansicht zu Kurs S3068

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Soz-Seminar: Abweichendes Verhalten](#)

Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3068
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Abweichendes Verhalten.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Ben Jann , B. Combet
Durchführung(en):	Montag, 20.2.2012 - 21.5.2012, 10:00 - 12:00 F013, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Die Verletzung von Normen und Gesetzen ist ein in den Medien allgegenwärtiges Thema (Gewalt im Rahmen von Fussballspielen, Wirtschaftskriminalität à la Bernie Madoff) und so genanntes abweichendes bzw. deviantes Verhalten ist ein populäres Forschungsgebiet in den Sozialwissenschaften. Das Seminar gibt eine Einführung in den Themenkomplex, wobei theoretische Ansätze mit empirischen Befunden zu abweichenden Verhaltensweisen in verschiedenen Bereichen konfrontiert werden. Beschäftigen werden wir uns mit Phänomen wie zum Beispiel Terrorismus, Korruption, Schwarzmarktaktivitäten, organisiertem Verbrechen, Wirtschaftskriminalität oder Betrug und Täuschung in der Wissenschaft. Ferner werden wir den Umgang der Gesellschaft mit deviantem Verhalten thematisieren (z.B. diskriminierendes Verhalten von Seite der Justiz) und uns mit der Entstehung von Normen und den Faktoren ihrer Durchsetzung befassen.

Literatur:

- Bryant, Clifton D. (2011): Routledge Handbook of Deviant Behavior. London: Routledge.
- Clinard, Marshall B. Und Robert F. Meier (2004): Sociology of Deviant Behavior. New York: Thompson-Wadsworth.
- Dollinger, Bernd und Jürgen Raithel (2006): Einführung in die Theorien abweichenden Verhaltens. Weinheim, etc.: Beltz.
- Lamnek, Siegfried (2007): Theorien abweichenden Verhaltens I. „Klassische“ Ansätze. Paderborn: W. Fink.
- Lamnek, Siegfried (2008): Theorien abweichenden Verhaltens II. „Moderne“ Ansätze. Paderborn: W. Fink.

Leistungsnachweis:

Referat und empirische Seminararbeit.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Seminar: Lineare Regressionsmodelle

Detailansicht zu Kurs S3069

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Seminar: Lineare Regressionsmodelle
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3069
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Lineare Regressionsmodelle.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Axel Franzen , durchgeführt von D. Vogl
Durchführung(en):	Dienstag, 28.2.2012 - 29.5.2012, 8:00 - 10:00 SOWI PC-Pool

Kommentare:

Die Veranstaltung schliesst an die Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ an. Ziel ist es, die Kenntnisse der statistischen Regression, der am häufigsten eingesetzten Methodik zur Analyse empirischer Fragestellungen in den Sozialwissenschaften, zu vertiefen. Erläutert werden vor allem multiple lineare Regressionsmodelle sowie generalisierte lineare Verfahren wie das Logit-, Probit- und Poisson-Modell. Die Anwendung der statistischen Verfahren erfolgt mit der Statistiksoftware Stata 11 und R während der Veranstaltung. Hierfür werden u.a. sozialwissenschaftliche Datensätze vorgestellt und darauf aufbauend Forschungsfragen entwickelt. In einer schriftlichen Hausarbeit werden die Forschungsfragen ausgearbeitet und mittels der gelernten statistischen Verfahren empirisch überprüft.

Literatur:

- Fahrmeir, Ludwig, Thomas Kneib und Stefan Lang. 2007. Regression: Modelle, Methoden und Anwendungen. Springer.
- Fox, John. 2008. Applied regression analysis and generalized linear models. second edition. London: Sage Publications, Inc. Fox, John und Sanford Weisberg. 2010. An R Companion to Applied Regression. Sage Publications, Inc.
- Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. München: Oldenbourg.
- Rabe-Hesketh, Sophia und Anders Skrondal. 2008. Multilevel and longitudinal modeling using Stata. 2. Aufl. Stata Corp.
- Wooldridge, Jeffrey M. 2009. Introductory Econometrics: A Modern Approach. South Western.

Leistungsnachweis:

Präsentation einer Forschungsfrage und Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen und Teilnahme "Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik".

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [LIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Seminar: Ethnografien in der Soziologie

Detailansicht zu Kurs S3072

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Seminar: Ethnografien in der Soziologie
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3072
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Ethnografien in der Soziologie.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Dr. Dietmar J. Wetzel
Durchführung(en):	Mittwoch, 22.2.2012 - 30.5.2012, 12:00 - 14:00 F-114, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

„How to do sociology with ethnography?“ Mit diesen Worten könnte die Absicht der Veranstaltung umrissen werden. Ein Blick in die Forschungs- und Methodenlandschaft genügt, um festzustellen, dass ethnographische (Feld-)Zugänge sich in verschiedensten soziologischen Forschungskontexten anhaltender Beliebtheit erfreuen. Warum das so ist, wollen wir genauer erkunden. In der dezidiert als Forschungs- und Methodenseminar konzipierten Veranstaltung geht es daher um die Möglichkeiten und Grenzen ethnographischen Arbeitens. Als Ausgangspunkt dienen uns einige klassische und neuere Studien sowie Methodenreflexionen, die wir in historisch-systematischer Absicht auswerten wollen, um dann in einem zweiten Schritt selber kleinere Feldforschungen zu verschiedenen Schwerpunkten/Themenfelder anzustellen (abhängig von der Zahl der Teilnehmenden). Daraus ergibt sich auch die doppelte Zielsetzung: Es soll theoretisch und praktisch mit ethnographischen Arbeitsweisen vertraut gemacht (1) und das (Problem-)Bewusstsein für ihren Gebrauch geschärft werden (2).

Literatur:

- Amann, Klaus/Hirschauer, Stefan (1997): Die Befremdung der eigenen Kultur. Ein Programm, in: Die Befremdung der eigenen Kultur. Zur ethnographischen Herausforderung soziologischer Empirie, hrsg. von S. Hirschauer und K. Amann, Frankfurt/Main: Suhrkamp, S. 7-52.
- Gobo, Giampietro (2008): Doing Ethnography. Los Angeles; London; New Delhi; Singapore: SAGE.

Leistungsnachweis:

Regelmässige Teilnahme am Seminar, kleine Feldforschungsübung und Seminararbeit (12-15 Seiten)

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Seminar: Nationale und internationale Migration: Modelle und Simulation

Detailansicht zu Kurs S3073

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Seminar: Nationale und internationale Migration: Modelle und Simulation
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3073
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Nationale und internationale Migration: Modelle und Simulation.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Dr. Debra Hevenstone
Durchführung(en):	Mittwoch, 29.2.2012 - 30.5.2012, 16:00 - 18:00 SOWI PC-Pool F-113, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Dieser Kurs ist eine Einleitung in Complex Systems und Agent Based Modelling (ABM), mit Fokus auf Migration. Für Migration spielen viele Dimensionen eine Rolle unter anderem Trends, intra-Haushalts Entscheidungen, Segregation, Rassismus, Steuern, soziale Netzwerke und Stadtplanung. Andere Anwendungen von ABM, wie Massenverhalten, Matching (Arbeitsmarkt und Heiratsmarkt) und Kooperation werden ebenfalls thematisiert. Die Sitzungen beinhalten Diskussion und Arbeiten im Computerlabor. Programmiererfahrung ist nicht nötig, aber die Bereitschaft dies zu lernen wird vorausgesetzt. Wir werden Repast (Java) verwenden sowie vielleicht NetLogo und R.

Literatur:

Texts:

- John H Miller and Scott Page. 2007. „Complex Adaptive Systems: An introduction to computational models of social life“ Princeton University Press.
- Handbook of Computational Economics Agent Based computational economics vol. 2. North-Holland eds Leigh Tesfatsion and Keneth L Judd.

Articles:

- Schelling, T. 1969. Models of segregation. The American Economic Review, 59(2): 488-493.
- Bruch, Elizabeth and Robert D. Mare. 2006. "Neighborhood Choice and Neighborhood Change" American Journal of Sociology. 112(3): 667-709.
- From Factors to Actors: Computational Sociology and Agent-Based Modeling Michael W. Macy and Robert Willer Annual Review of Sociology, Vol. 28, 2002
- Penn, Maggie. 2003. „Institutions and Sorting in a Model of Metropolitan Segregation“ Complexity. 9(5): 62-70.
- Helbing, Dirk, Illes J Farkas, Peter Molnar, Tamas Vicesk. „Simulation of Pedestrian Crowds in Normal and Evacuation Situations“ Pages 21-58 in: M. Schreckenberg and S. D. Sharma (eds.) Pedestrian and Evacuation Dynamics (Springer, Berlin).
- Hevenstone, Debra. 2008. "Employment Intermediaries: A model of firm incentives". Journal of Mathematical Sociology. 33

Leistungsnachweis:

Regelmässige Teilnahme, 1 schriftliche Hausarbeit und 2 Gruppenarbeiten.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [LIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Seminar: Nationen und Nationalismus

Detailansicht zu Kurs S3074

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Seminar: Nationen und Nationalismus
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3074
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Nationen und Nationalismus.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Christian Joppke
Durchführung(en):	Donnerstag, 23.2.2012 - 31.5.2012, 8:00 - 10:00 F-114, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Dieses Seminar führt ein in das kaum noch zu überschauende Forschungsfeld „Nationen und Nationalismus“, das am Schnittpunkt von Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, und Anthropologie liegt und somit genuin interdisziplinär ist. Einige der einflussreichsten Theorien zur Erklärung von Nation und Nationalismus werden vorgestellt (u.a. B. Anderson und E. Gellner), sowie die wichtigsten Typologien und Erscheinungsformen (zivil vs. ethnisch; liberal-offiziell-integral). Im zweiten Teil des Kurses konzentrieren wir uns auf drei empirisch-historische Konstellationen, in denen Nation und Nationalismus sich im 20. Jahrhundert höchst unterschiedlich Geltung verschafft haben: Kolonialismus, Faschismus, und Kommunismus. Wir schliessen mit einem Blick auf Gegenwart und Zukunft des nationalen Phänomens im Kontext von Globalisierung und Zivilisationskonflikt.

Literatur:

Literatur: Texte (zumeist in englischer Sprache) von Max Weber, Benedict Anderson, Ernest Gellner, Eric Hobsbawm, Rogers Brubaker, Clifford Geertz, Anthony Marx, R.M. Lepsius, u.a.

Leistungsnachweis:

12-15 seitiges Papier (doppel-zeilig) über ein Thema freier Wahl (das entweder ein im Kurs besprochenes Thema vertieft oder ein dort nicht-behandeltes Thema aufgreift); Referat.

Detaillierte Kursübersicht:

Woche 1 (23. Februar): Einführung und Übersicht Rogers Brubaker, "Ethnicity, Race, and Nationalism", Annual Review of Sociology 2009, 35: 21-42.

Woche 2 (1. März; durchgeführt von Robert Schäfer): Grundbegriffe (ethnische Gruppe, Rasse, Nation, National-Staat) Max Weber, „Ethnische Gemeinschaftsbeziehungen“ und „Die Nation“, in Wirtschaft und Gesellschaft (Tübingen 1976), pp.234-244 u. 527-530

Woche 3 (8. März): Nation als „imaginierte Gemeinschaft“ Benedict Anderson, Imagined Communities (London: Verso), pp.1-46.

Woche 4 (13. März, 8-10am—ANSTATT 15.3.!): Nation als Komplement der Industriegesellschaft Ernest Gellner, Nations and Nationalism (Blackwell), pp.2-38.

Woche 5 (22.3.): Religion und Nationalismus (I) Anthony W. Marx, Faith in Nation (Oxford UP 2003), `Preface`, 25-29, Kap.2.

Woche 6 (29.3.): Religion und Nationalismus (II) Robert Bellah, „Civil religion in America“, in R. Bellah, Beyond Belief (University of California Press 1970).

Woche 7 (5.4.): Typologien und historische Erscheinungsformen (1): liberal-offiziell-integral Wolfgang Mommsen, „The varieties of the nation state in modern history: Liberal, imperialist, fascist and contemporary notions of nation and nationality“, in M. Mann, ed. The Rise and Decline of the Nation State (Blackwell 1990); Theodor Schieder, „Typologie und Erscheinungsformen des Nationalstaats in Europa“, Historische Zeitschrift 202(1), 1966, 58-81.

Woche 8 (19.4.): Typologien (II): zivil versus ethnisch Rogers Brubaker, Citizenship and Nationhood in France and Germany (Harvard UP 1992), 1-17; Brubaker, Ethnicity without Groups (Harvard UP 2004), 132-146.

Woche 9 (26.4.): Historische Konstellationen im 20. Jhd. (I): Kolonialismus Clifford Geertz, „The integrative revolution: Primordial sentiments and civil politics in the new states“, in Geertz, Interpretation of Cultures (New York 1973).

Woche 10 (3.5.): Historische Konstellationen (II): Nationalsozialismus R.M. Lepsius, „Das Erbe des Nationalsozialismus und die politische Kultur der Nachfolgestaaten des `Grossdeutschen Reiches`“, in M.Haller, H.J. Hoffmann-Nowotny, u. W.Zapf, eds. Kultur und Gesellschaft. Frankfurt a.M.: Campus

Woche 11 (10.5.): Historische Konstellationen (III): Kommunismus C.Joppke, „Intellectuals, Nationalism, and the Exit from Communism“, Comparative Studies in Society and History 1995.

Woche 12 (17.5.): FEIERTAG

Woche 13 (24.5.): `Decline of dominant ethnicity` ? Eric Kaufmann, The Rise and Fall of Anglo-America (Harvard UP 2002), Kap. 9 u. 12.

Woche 14 (31.5.): Identität in der multikulturellen Gesellschaft C.Joppke, Citizenship and Immigration (Polity 2010), Kap. 4.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie (Bereich Theorie)
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Seminar: Neuere Methoden der Umfrageforschung

Detailansicht zu Kurs S3070

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Seminar: Neuere Methoden der Umfrageforschung
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3070
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Neuere Methoden der Umfrageforschung.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführung(en):	Donnerstag, 1.3.2012 - 31.5.2012, 10:00 - 12:00 F-103, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Die Anforderungen an die Methoden und Instrumente der Umfrageforschung sind in vielerlei Hinsicht gestiegen. Gesellschaftlicher Wandel führt dazu, dass bestimmte Erhebungstechniken nicht mehr zeitgemäss sind und daher neue Instrumente benötigt werden oder sich auch neue Methoden im Zuge von gesellschaftlichen Innovationen anbieten (z.B. die Analyse von sozialen Netzwerken via Facebook). Durch die Entwicklung neuer Methoden und Techniken wird versucht, diesen Anforderungen zu begegnen sowie verschiedenen Problemen der Umfrageforschung (z.B. gesunkene Ausschöpfungsquoten für alle Arten von Umfragen) entgegenzuwirken. Das Seminar wird sich mit einer Vielzahl neuer Methoden auseinandersetzen und sich insbesondere mit neueren Instrumenten der Datenerhebung befassen (soziale Netzwerkanalyse, faktorielle Surveys, Online-Erhebungen, etc.). Im Weiteren wird auf Möglichkeiten der Verbesserung der Datenqualität in Umfragen eingegangen (Reduktion des „Social Desirability Bias“, Techniken für sensitive Fragen, Entdeckung und Prävention von Datenfälschungen) sowie interdisziplinäre Methoden besprochen, mit deren Hilfe zusätzliche Daten gesammelt werden können (biometrische, physiologische oder geodätische Daten etc.).

Literatur:

- Faulbaum, Frank (2011): Methodische Grundlagen der Umfrageforschung. VS Verlag: Wiesbaden.
- Fowler, J. Floyd (2009): Survey Research Methods. Applied Social Research Methods Series. 4. Aufl., Thousand Oaks: Sage.
- Leeuw, de Edith D., Hox, Joop, Dillman, Don (Hrsg.) (2008): International Handbook of Survey Methodology. New York: Lawrence Erlbaum Associates.
- Marsden, Peter V., Wright, James D. (2010). Handbook of Survey Research. Bingley: Emerald.

Leistungsnachweis:

Die Leistungsanforderungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Seminar: Religionssoziologie

Detailansicht zu Kurs S3075

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium

- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Seminar: Religionssoziologie
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3075
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Religionssoziologie.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Christian Joppke , Robert Schäfer
Durchführung(en):	Donnerstag, 23.2.2012 - 31.5.2012, 14:00 - 16:00 F-111, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Dieses Seminar verschafft Einblick in klassische und neuere Theorien und Debatten zur Rolle der Religion in modernen Gesellschaften. Lange schien es, als hätte die fortschreitende Modernisierung der Gesellschaft die Religion marginalisiert bzw. in den Privatbereich zurückgewiesen. Spätestens der Zusammenbruch des Kommunismus, der in Polen von einer mächtigen katholischen Arbeiterbewegung angetrieben wurde, die lateinamerikanische Befreiungstheologie, der in den USA aggressiv in die Politik intervenierende christliche Fundamentalismus, und natürlich der nicht abklingende Streit über den Islam im Westen, haben die öffentliche und politische Rolle der Religion bekräftigt und zentrale Annahmen der einschlägigen Säkularisierungstheorien infrage gestellt. Nach einer eingehenden Diskussion klassischer und neuerer Theorieansätze, beschäftigen wir uns, u.a., mit der neueren Debatte über die Säkularisierung, der Rolle von Religion in Demokratie und Öffentlichkeit, und der Integration neuer Religionen in westlichen Gesellschaften.

Dieses Seminar ist inhaltlich abgestimmt mit anderen Veranstaltungen zum Thema Religion und Gesellschaft im Departement Sozialwissenschaften, und eignet sich somit exzellent zur Ergänzung bzw. Vertiefung, bsd. bezüglich der theoretischen Grundlagen und des historisch-internationalen Vergleichs des Verhältnisses von Religion und Staat in modernen Gesellschaften.

Literatur:

Weber, Durkheim, P.L.Berger, T.Luckmann, Norris u. Inglehart, A.Stepan, O. Roy u.a. Ein grosser Teil der Lektüre ist in englischer Sprache.

Leistungsnachweis:

12-15 seitiges Forschungspapier (doppelzeilig), das entweder ein im Kurs angeschnittenes Thema weiter vertieft oder aber ein neues Thema unabhängig behandelt; Referat

Detaillierte Kursübersicht:

Woche 1 (23.2.): Übersicht und Einführung Peter L. Berger, „The desecularization of the world: a global overview“, in P.L.Berger, ed. The desecularization of the world (Washington, D.C.: Ethics and Public Policy Center 1999)

Woche 2 (1.3.): Classic theories (1) (durchgeführt von R.Schäfer): Max Weber Max Weber, „Zwischenbetrachtung: Theorie der Stufen und Richtungen religiöser Weltab-lehnung“, in M.Weber, Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie 1 (Tübingen 1978)

Woche 3 (8.3.): Classic theories (2): Emile Durkheim Emile Durkheim, Die elementaren Formen des religiösen Lebens (Frankfurt: Suhrkamp 1981), 45-75; 283-295

Woche 4 (15.3.): Recent theories (1) (durchgeführt von R.Schäfer): Privatisierung der Religion Thomas Luckmann, Die unsichtbare Religion (Frankfurt: Suhrkamp 1991), Kap. 3, 6, 7.

Woche 5 (22.3.): Recent theories (2): Endlichkeit und Bewährungsdynamik Ulrich Oevermann, „Strukturmodell der Religiosität“, in K. Gabriel (Hg.), Religiöse Individu-alisierung oder Säkularisierung. Biographie und Gruppe als Bezugspunkte moderner Religio-sität (Gütersloh: Kaiser 1996), 29-40.

Woche 6 (29.3.): Recent theories (3): Religiöser Markt und rationale Wahl R. Stephen Warner, „Work in progress toward a new paradigm for the sociological study of religion in the United States“, American Journal of Sociology 98(5),

1993, 1044-93.

Woche 7 (5.4.): Säkularisierung Pippa Norris und Ronald Inglehart, *Sacred and secular* (New York: Cambridge University Press), Kap.1 („The secularization debate“)

Woche 8 (19.4.): Staat und Kirche im Vergleich James Q. Whitman, „Separating church and state: The Atlantic divide“, *Historical Reflections* 34(3), 2008, 86-104; Françoise Champion, „Entre laïcisation et sécularisation“, *Le débat* 77, 1993, 46-72.

Woche 9 (26.4.): Religion und Demokratie Alfred Stepan, „The world`s religious systems and democracy: crafting the `twin tolerations`“, in A.Stepan, *Arguing Comparative Politics* (Oxford UP 2001).

Woche 10 (3.5.): Religion im öffentlichen Raum: Schleier und Kreuze Susanna Mancini, „The power of symbols and the symbols of power“, *Cardozo Law Review* 30(6), 2009, 2629-2668.

Woche 11 (10.5.): Fundamentalism S.Bruce, *Fundamentalism* (excerpts)

Woche 12 (17.5.): FEIERTAG

Woche 13 (24.5.): Immigration und neue Religionen Nancy Foner und Richard Alba, „Immigrant religion in the U.S. and Western Europe: Bridge or barrier to inclusion?“, *International Migration Review* 42(2), 2008, 360-392.

Woche 14 (31.5.): Islam im Westen Olivier Roy, *La laïcité face à l`islam* (Paris: Hachette 2005) (Englische Übersetzung bei Co-lumbia University Press), Kap. 2 und 3.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie (Bereich Theorie)
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Seminar: Recht in Praxis und Alltag - Annäherungen an die Rechtssoziologie

Detailansicht zu Kurs SN278

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Seminar: Recht in Praxis und Alltag - Annäherungen an die Rechtssoziologie
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	SN278
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Recht in Praxis und Alltag - Annäherungen an die Rechtssoziologie.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Christian Joppke , durchgeführt von Tobias Eule
Durchführung(en):	Mittwoch, 29.2.2012 - 30.5.2012, 8:00 - 10:00 F012, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Dieses Seminar führt seine Teilnehmer in unterschiedliche soziologische, anthropologische, aber auch politikwissenschaftliche Überlegungen und Untersuchungen zu Recht und Rechtsstaat ein. Durch Vorlesungen, Textdiskussionen, Referate und zwei kleine Übungen soll ein Bogen gespannt werden zwischen den theoretischen Analysen von Recht als Norm und System zu den angewandten Studien zu Rechtsanwendung in Gerichten oder Behörden und Formen und Repräsentationen von Recht im Alltag und in den Medien.

Recht und Gesetz sind fraglos die gängigsten und mächtigsten politische Steuerungsinstrumente unserer Zeit, der „Rechtsstaat“ zentraler Leitbegriff moderner Staaten und zugleich Schutz vor willkürlicher und unterdrückender Herrschaft. Regierungen üben ihre Macht durch Gesetzgebungen aus und werden gleichzeitig von Gesetzen in ihrer Macht eingeschränkt. Doch wann und warum sind Gesetze für uns bindend, wie wirkt und funktioniert Recht in der Praxis, in unserem Alltag? In diesem Seminar sind die Teilnehmer aufgefordert, Recht und Rechtsstaat nicht stillschweigend vorauszusetzen, sondern soziologisch zu hinterfragen und unterschiedliche kulturelle wie soziale Wirkungsweisen und Formen von Recht zu begreifen.

Themen der einzelnen Wochen u.a. Der soziologische Begriff des Rechts – Feministische Rechtswissenschaft – Wirkungen und Effektivität von Recht – Rechtspluralismus – Recht in der Verwaltung – Recht als Kultur – Justiz im Film.

Literatur:

Angewandte Studien u.a. von Ulbrich und Röhl, Conley und O' Barr, Lautmann, Scheffer, Falk Moore, West; theoretische Werke von Weber, Durkheim, Marx, Geiger, Ehrlich, Schelsky, Luhmann. Einige Texte ausschließlich auf Englisch verfügbar.

Einstiegsliteratur:

- Falk Moore, Sally: Law and Anthropology: A Reader, 2004.
- Rehbinder, Manfred: Rechtssoziologie, 2009.
- Raiser, Thomas: Grundlagen der Rechtssoziologie, 2009.

Eine vollständige Literaturliste wird zu Beginn des Kurses ausgehändigt und zeitnah in ILIAS hinterlegt.

Leistungsnachweis:

Regelmässige Teilnahme, Referat, 12-15 seitige Hausarbeit zu einem Thema nach Wahl in Absprache mit dem Dozenten; 2 fakultative Übungen.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Blockseminar: Soziologie der Weltgesellschaft

Detailansicht zu Kurs S3076

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Blockseminar: Soziologie der Weltgesellschaft
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3076
Veranstaltung:	Soz-Blockseminar: Soziologie der Weltgesellschaft.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. B. Heintz
Durchführung(en):	Montag, 6.2.2012, 14:00 - 16:00 F-112, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Weitere:	Dienstag, 21.2.2012, 10:00 - 17:00 A-119 / 1.UG, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern
Weitere:	Mittwoch, 22.2.2012, 10:00 - 17:00 A-119 / 1.UG, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern
Weitere:	Montag, 26.3.2012, 10:00 - 17:00 A-119 / 1.UG, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern
Weitere:	Dienstag, 27.3.2012, 10:00 - 17:00 A-119 / 1.UG, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern

Kommentare:

Das Seminar vermittelt einen Überblick über theoretische Ansätze der Weltgesellschafts- und Globalisierungsforschung und wendet sie auf spezifische Fragestellungen an. In einem ersten Teil werden die beiden wichtigsten Weltgesellschaftstheorien (Systemtheorie, Neo-Institutionalismus) vorgestellt und kontrastiert. Der zweite Teil legt den Akzent auf die historischen Voraussetzungen von Globalisierungsprozessen. Globalisierung wird in der Regel als zunehmende grenzüberschreitende Vernetzung beschrieben, die auf einem Austausch von Gütern, Personen und Informationen beruht. Eine alternative Erklärung betont die Bedeutung von öffentlichen Vergleichen (Bsp. Rankings oder Ratings) für Globalisierungsprozesse. In einem dritten und vierten Teil des Seminars werden ausgewählte Themen am Beispiel eigener Forschungen diskutiert: Menschenrechte, globale Mikrostrukturen, Weltkonferenzen und die Bedeutung von globalen Indikatoren und Rankings für Global Governance.

Das Seminarprogramm wird am 6.2. vorgestellt und kann u.U. noch an die Wünsche der Seminarteilnehmer(innen) angepasst werden. Das Seminar selbst wird in Form von Vorlesungen, Textdiskussionen und Vorträgen durchgeführt.

Literatur:

- Bayly, C.A., The Birth of the Modern World, 1780-1914, Oxford: Blackwell 2004
- Heintz, Bettina, Richard Münch und Hartmann Tyrell (Hrsg.), Weltgesellschaft. Theoretische Zugänge und empirische Problemlagen, Stuttgart: Lucius&Lucius 2005
- Heintz, Bettina, Tobias Werron, Wie ist Globalisierung möglich? Zur Entstehung globaler Vergleichshorizonte am Beispiel von Wissenschaft und Sport, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 2011, 3, S. 359-394
- Knorr Cetina, Karin, Urs Brügger, Global Microstructures: The Virtual Societies of Financial Markets, in: American Journal of Sociology, 2002, 107, 4, S. 905-950
- Luhmann, Niklas, Die Gesellschaft der Gesellschaft, Frankfurt/M.: Suhrkamp 1997, insb. S. 145-170; 806-812
- Meyer, John W., Weltkultur, Frankfurt/M.: Suhrkamp 2005
- Stichweh, Rudolf, Soziologie der Weltgesellschaft, Frankfurt/M.: Suhrkamp 2000

Leistungsnachweis:

regelmässige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 6. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Master Politikwissenschaft und CSP
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Blockseminar: Theorie und Modellbildung in der Soziologie

Detailansicht zu Kurs S3064

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium

- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Soz-Blockseminar: Theorie und Modellbildung in der Soziologie](#)

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: S3064

Veranstaltung: Soz-Blockseminar: Theorie und Modellbildung in der Soziologie.

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: Dr. Ivar Krumpal

Durchführung(en): Freitag, 24.2.2012, 12:00 - 14:00
[F006, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Weitere: Donnerstag, 1.3.2012 - 22.3.2012, 18:00 - 20:00
[F006, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Weitere: Freitag, 2.3.2012 - 23.3.2012, 12:00 - 16:00
[F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Das Seminar liefert einen Überblick über theoretische Erklärungsmodelle, Handlungsmechanismen und empirische Befunde zu sozialer Kooperation und sozialem Handeln. Es wird gezeigt wie individuelle Präferenzen in Wechselwirkung mit sozialen Strukturen und situativen Restriktionen das Handeln von Akteuren beeinflussen. Ein Analyseschwerpunkt liegt hierbei auf theoretischen Modellen rationalen Handelns. Die aus den Handlungsmodellen abgeleiteten Vorhersagen werden vor dem Hintergrund aktueller empirischer Forschungsliteratur diskutiert und mit neueren Ansätzen (z.B. Neuroökonomie) rückgekoppelt. Abschließend werden elementare spieltheoretische Modelle besprochen. Anhand dieser lassen sich Vorhersagen formulieren, unter welchen Bedingungen die Interaktionen von Entscheidungen und Handlungen rationaler Akteure zu stabiler Kooperation führen bzw. unter welchen Bedingungen das Entstehen sozialer Kooperation unwahrscheinlich ist. Die empirische Relevanz der besprochenen Modelle wird anhand verschiedener Anwendungsfelder aufgezeigt: Vertrauen, sozialer Austausch, soziale Normen, kollektive Güter und kollektives Handeln.

Literatur:

- Braun Norman / Thomas Gautschi (2011): Rational-Choice-Theorie, Juventa.
- Diekmann, Andreas (2009): Einführung in die Spieltheorie, Rowohlt, Reinbek.
- Dixit, Avinash / Susan Skeath (2004): Games of Strategy, 2nd Edition, W. W. Norton & Company, New York & London.
- Elster, Jon (2007): Explaining Social Behavior: More Nuts and Bolts for the Social Sciences, Cambridge University Press, New York.
- Hedström, P. (2008): Anatomie des Sozialen – Prinzipien der analytischen Soziologie, VS-Verlag, Wiesbaden.
- Schelling, Thomas C. (1978): Micromotives and Macrobehaviour, W. W. Norton & Company, New York & London.

Leistungsnachweis:

regelmässige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Master Politikwissenschaft und CSP
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Empirie

Detailansicht zu Kurs S3078

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Empirie
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3078
Veranstaltung:	Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Empirie.
ECTS-Punkte:	2 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Axel Franzen , Prof. Dr. B. Jann, Prof. Dr. Rolf Becker
Durchführung(en):	Dienstag, 21.2.2012 - 29.5.2012, 18:00 - 20:00 F004, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Im Forschungskolloquium werden laufende Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten präsentiert und diskutiert. Zusätzlich werden Forschungs- und Projektarbeiten von Mitarbeitenden des Instituts sowie von Gästen aus dem In- und Ausland vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis:

regelmässige Teilnahme sowie entweder ein Vortrag oder ein 5- bis 8-seitiger Essay über eine der vorgestellten Arbeiten.

Teilnahmebedingungen:

Für fortgeschrittene Bachelor- und Masterstudierende.

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 24. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 2 und 3), Minor 60, Minor 30 „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“, Minor 30 „Empirische Sozialforschung“
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Doktoratsstudium: Anrechnung mit 2 bis 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen

Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Theorie

Detailansicht zu Kurs S3077

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Theorie
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3077
Veranstaltung:	Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Theorie.
ECTS-Punkte:	2 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Christian Joppke , Dr. D. Wetzel
Durchführung(en):	Mittwoch, 22.2.2012 - 14.3.2012, 18:30 - 20:00 F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Weitere:	Donnerstag, 22.3.2012, 19:30 - 21:00 F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Weitere:	Mittwoch, 28.3.2012 - 30.5.2012, 18:30 - 20:00 F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Gästen aus dem In- und Ausland sowie Präsentationen von institutsinternen Forschungsprojekten, BA-, Master- und Doktorarbeiten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis:

Für Studierende wird die regelmässige Teilnahme an die Fachprogramme I und IV mit 2 ECTS-Punkten angerechnet. Die Anrechnung als benoteter Einzelabschluss erfordert einen mündlichen Kommentar zu einem der gehaltenen Vorträge. Die Studierenden müssen den regelmässigen Besuch des Kolloquiums wöchentlich auf dem Programm bestätigen lassen (Unterschrift eines Dozierenden). Im Rahmen des Doktoratsstudiums erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und Vortrag.

Teilnahmebedingungen:

Interesse an aktuellen soziologischen Debatten

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1, 2), Minor 60, Minor 30 „Geschichte und Theorie“, Minor 30 „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Doktoratsstudium: Anrechnung mit 2 bis 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen

Master Soziologie Optionaler Wahlbereich (neues Reglement)

Lektürekolloquium: Für Lohn und Liebe - Grundprobleme aus der Geschichte weiblicher Erwerbs- und Familienarbeit

Detailansicht zu Kurs S9557

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
-Masterstudium
-Soziologie
-Master Soziologie: Optionaler Wahlbereich (neues Reglement)

Siehe auch: [Lektürekolloquium: Für Lohn und Liebe - Grundprobleme aus der Geschichte weiblicher Erwerbs- und Familienarbeit](#)

Institution: Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung IZFG

Veranstaltungs-Nr.: S9557

Veranstaltung: Lektürekolloquium: Für Lohn und Liebe - Grundprobleme aus der Geschichte weiblicher Erwerbs- und Familienarbeit. Modul 1 und 2.

ECTS-Punkte: 3

Dozenten: Prof. Dr. Barbara Duden

Weitere Infos unter: www.izfg.unibe.ch

Durchführung(en): Montag, 20.2.2012 - 21.5.2012, 16:00 - 18:00

Kommentare:

Raum 103, IZFG, Hallerstrasse 12

In den Sozialwissenschaften werden gewöhnlich die Sphäre der Erwerbsarbeit, des Arbeitsmarktes und die Domäne von "Familien", Haushalten oder der "Privatsphäre" getrennt untersucht. Diese Spaltung des Gegenstandes ist in der Geschlechterforschung nicht dienlich, sie trennt, was unter dem Gesichtspunkt von Frauen zusammengedacht werden muss. Deshalb soll in diesem Kolloquium die Bezüglichkeit zwischen beiden Domänen - Familie- und Erwerbsarbeit, bezahlte und unbezahlte, "öffentliche" und "private" Arbeiten - an ausgewählten Zeitpunkten des 19. und 20. Jhds. analysiert werden.

Seminar: Vertrauen

Detailansicht zu Kurs S3193

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

-Masterstudium

-Soziologie

-Master Soziologie: Optionaler Wahlbereich (neues Reglement)

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	S3193
Veranstaltung:	Seminar: Vertrauen.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführung(en):	Donnerstag, 23.2.2012 - 31.5.2012, 14:00 - 16:00 F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Die jüngsten Ereignisse um die Bankenkrise haben in Wissenschaft und Öffentlichkeit eine äußerst lebhaft diskutierte Diskussion über das Konzept des Vertrauens stimuliert. Vor diesem Hintergrund erörtert die Veranstaltung Ursprung, Bestand und Wirkungen des zwischenmenschlichen Vertrauens. Dazu werden in einem ersten Schritt Schlüsseltexte der Vertrauensforschung behandelt und die Entstehungsbedingungen sowie die Wirkungen des interpersonalen Vertrauens im Mittelpunkt des analytischen Interesses gerückt. In einem zweiten Teil erörtern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in kleinen Gruppen eigene Fragestellungen zum Thema und entwickeln ein eigenständiges Forschungsdesign unter Anwendung quantitativ statistischer Methoden auf der Ebene von Individual- und/oder Aggregatdatenanalysen.

Teilnahmebedingungen:

Solide Kenntnisse der quantitativen empirischen Sozialforschung

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 23. Januar bis 29. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende, Freitag 01. Juni 2012 via ePUB.

Anrechenbarkeit an Studienpläne /ECTS:

Master in Politikwissenschaft /6 ECTS

Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik /6 ECTS

Themenbereich gemäss Studienpläne:

Master in Politikwissenschaft 2006

g: Politische Soziologie

Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010

weiteres Teilgebiet

Political Economy of Climate Change

Detailansicht zu Kurs S3183

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

-Masterstudium

-Soziologie

-Master Soziologie: Optionaler Wahlbereich (neues Reglement)

Siehe auch: [Political Economy of Climate Change](#)

Institution: Departement Volkswirtschaftslehre

Veranstaltungs-Nr.: S3183

Veranstaltung: Political Economy of Climate Change.

ECTS-Punkte: 4.5

Dozenten: Prof. V. Koubi

Weitere Infos unter: www.vwl.unibe.ch/studies/index_ger.html?Details=14

Durchführung(en): Wednesday, 22.2.2012 - 30.5.2012, 9:00 - 12:00
[A 222, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern](#)

Kommentare:

Course number in the Lehrveranstaltungskatalog: 3207

Language: English

Course description: This course provides an introduction to the study of the political economy of climate change. It focuses primarily on concepts and perspectives which one may employ in understanding and describing the behavior of nations with regard to the effects of climate change. Topics covered include realist and liberal paradigms, hegemony and regimes, theories of public choice (public goods, externalities, interest groups), regulation, international institutions and agreements, and the relationship between political system (democracy) and climate change mitigation and adaptation

Readings: The course will rely on several book chapters and journal articles.

Evaluation: Final exam

Seminar: Interessenverbände und Politik im internationalen Vergleich

Detailansicht zu Kurs S3191

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

-Masterstudium

-Soziologie

-Master Soziologie: Optionaler Wahlbereich (neues Reglement)

siehe auch: [Seminar: Interessenverbände und Politik im internationalen Vergleich](#)

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	S3191
Veranstaltung:	Seminar: Interessenverbände und Politik im internationalen Vergleich.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchführung(en):	Montag, 20.2.2012 - 21.5.2012, 14:00 - 16:00 F-106, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Dieses Seminar behandelt die grossen Interessenverbände – und insbesondere die Gewerkschaften – in ihren politischen Rollen in einer vergleichenden Perspektive. Der Fokus ist dabei auf Europa. Wir behandeln unter anderem folgende Fragen: Wie nehmen die Interessenverbände auf staatliche Politik Einfluss? Unter welchen Bedingungen werden sie von seiten des Staates instrumentalisiert? Wie vermitteln sie zwischen Mitgliederinteressen und den Zwängen, die aus einer effektiven Interessenvertretung folgen? Wie lösen sie Organisations- und Legitimationsprobleme? Welche Unterschiede gibt es zwischen Systemen der Interessenvertretung in kleinen und in grossen Ländern, zwischen etablierten und neueren (mittelosteuropäischen) Demokratien? Wie sieht das System der Interessenverbände auf der Ebene der Europäischen Union aus? Vor welche Herausforderungen sind die Interessenverbände durch die Globalisierung und durch die europäische Integration gestellt? Welche Probleme gibt es, diese Herausforderungen zu bewältigen?

Teilnahmebedingungen:

Erfolgreicher Besuch einer Vorlesung aus dem Bereich ‚Vergleichende Politik‘ oder ‚Europa‘

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 23. Januar bis 29. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende, Freitag 01. Juni 2012 via ePUB.

Anrechenbarkeit an Studienpläne /ECTS:

Master in Politikwissenschaft /6 ECTS

Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik /6 ECTS

Themenbereich gemäss Studienpläne:

Master in Politikwissenschaft 2006

e: Vergleichende Politik

c: Das politische System der Europäischen Union

Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010

Vergleichende Politik, Europäische Politik

ABS Bildung und Beschäftigung

Detailansicht zu Kurs S4315

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

-Masterstudium

-Soziologie

-Master Soziologie: Optionaler Wahlbereich (neues Reglement)

Siehe auch: [ABS: Bildung und Beschäftigung \(BENEFRI\)](#)

Institution: Institut für Erziehungswissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: S4315

Veranstaltung: ABS: Bildung und Beschäftigung (BENEFRI). Studiengänge: Master (Major und Minor).

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: Prof. Dr. Rolf Becker , D. Glauser

Durchführung(en): Mittwoch, 22.2.2012 - 30.5.2012, 10:00 - 12:00
[208, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern](#)

Kommentare:

Ausgehend von den Strukturen und Chancen des Erwerbs von Ausbildungszertifikaten sollen Prozesse der Mehrfachausbildung und des Übergangs in die Arbeitsmärkte beschrieben und erklärt werden. Im Vordergrund stehen hierbei Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Lohntheorien und Erklärungen von Ungleichheiten nach sozialer Herkunft, Geschlecht und Migrationshintergrund bei der Ausbildung und Erzielung von Bildungsrenditen.

Des Weiteren wird der Stellenwert von Aus- und Weiterbildung für Sozialstrukturen von Berufsverläufen und Lebensinkommen von Männern und Frauen empirisch beleuchtet. Von besonderem Interesse ist die strukturelle Benachteiligung von Frauen und Migranten im Beschäftigungssystem und bei der Einkommenserzielung. Diskutiert werden historisch und international vergleichende Studien.

Schliesslich werden Kenntnisse in Regressionsverfahren entweder aufgefrischt (z.B. OLS-Regression) oder (einführend) vermittelt (insb. Logistische Regression und Ereignisanalyse). Ergänzend dazu führen die Studierenden eigenständige Datenanalysen – mit bereit gestellten Datensätzen und unter Anwendung geläufiger Statistikprogramme wie STATA, SPSS, R, etc. – durch. In diesem Zusammenhang werden auch Fragen zur Kausalität und die damit verbundenen Probleme ihrer Aufdeckung in der empirischen Bildungs- und Arbeitsmarktforschung diskutiert.

Angaben zur Zulassung:

Zum Seminar zugelassen sind grundsätzlich nur Masterstudierende. BA-Studierende werden nur zugelassen, wenn das BA-Hauptfach bereits abgeschlossen ist und lediglich noch max. 30 Punkte im Nebenfach erworben werden müssen (Anfrage per E-Mail).

Anmeldung:

(a) Die Kursanmeldung erfolgt in ILIAS.

(b) Anfangs Semester ist eine separate ePUB-Anmeldung für die Notenerfassung erforderlich.

Für beide Anmeldungen: Zeitfenster, Zugangslinks und nähere Informationen unter www.edu.unibe.ch/studium

Zur Anthropologie des Multikulturalismus

Detailansicht zu Kurs S7281

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

-Masterstudium

-Soziologie

-Master Soziologie: Optionaler Wahlbereich (neues Reglement)

Siehe auch: [BA/MASA: Zur Anthropologie des Multikulturalismus](#)

Institution:	Institut für Sozialanthropologie
Veranstaltungs-Nr.:	S7281
Veranstaltung:	BA/MASA: Zur Anthropologie des Multikulturalismus.
ECTS-Punkte:	7
Dozenten:	Prof. Dr. Hans-Rudolf Wicker
Durchführung(en):	Montag, 20.2.2012 - 21.5.2012, 16:00 - 18:00 vR004, Seminargebäude, Fabrikstrasse 2E, , 3012 Bern

Kommentare:

Seminar für BA-Studierende ab dem 4. Studiensemester sowie Studierende des Masters Sozialanthropologie (und für den Wahlpflichtbereich des Masters ATS)

Zu unterscheiden ist ein *de facto* existierender Multikulturalismus, wie er sich in den meisten modernen Staaten vorfindet, von einer Politik, welche Multikulturalität mitformt; zum Beispiel, indem sie gesellschaftlichen Pluralismus entweder fördert, oder aber versucht, einen solchen Pluralismus mittels einer assimilatorischen Politik auszubremsen. Im Seminar werden wir uns dem Phänomen „kultureller Pluralismus“ von drei Seiten her nähern. Erstens werden wir mittels der Sichtung von anthropologischen und sozialphilosophischen Texten zu ergründen versuchen, welcher Stellenwert der (kulturellen) Toleranz in einem modernen, demokratisch fundierten Rechtsstaat idealerweise zukommen sollte. Zweitens sollen einzelne Länder vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Multikulturalismuspolitiken miteinander verglichen werden. Drittens werden wir uns der Implementierung von indigenen Rechten in lateinamerikanischen Ländern zuwenden, stellen diese Rechte doch den weitest gehenden Versuch dar, Multikulturalismus auf allen Ebenen der Gesellschaft zu verwirklichen.

Ein Reader kann zu Semesterbeginn in Büro B111 bezogen werden bzw. wird vor der ersten Sitzung von 16.00 bis 16.15 im Seminarraum zum Kauf angeboten.

Leistungsnachweise:

- Regelmässige Teilnahme und aktive Beteiligung an den Diskussionen
- Gruppen-Referat und mündliche Beteiligung
- (benoteter) Essay

Forschungswerkstatt Kulturgeographie

Detailansicht zu Kurs S6480

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

-Masterstudium

-Soziologie

-Master Soziologie: Optionaler Wahlbereich (neues Reglement)

Siehe auch: [Forschungswerkstatt Kulturgeographie](#)

Institution:	Geographisches Institut
Veranstaltungs-Nr.:	S6480
Veranstaltung:	Forschungswerkstatt Kulturgeographie.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Doris Wastl-Walter
Weitere Infos unter:	www.geography.unibe.ch
Durchführung(en):	Mittwoch, 22.2.2012 - 30.5.2012, 10:00 - 12:00

Soziale Kognition

Detailansicht zu Kurs S4378

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

-Masterstudium

-Soziologie

-Master Soziologie: Optionaler Wahlbereich (neues Reglement)

Siehe auch: [\(SOZ\) Soziale Kognition](#)

Institution:	Institut für Psychologie
Veranstaltungs-Nr.:	S4378
Veranstaltung:	(SOZ) Soziale Kognition . Vorlesung.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Sabine Sczesny
Durchführung(en):	Freitag, 2.3.2012 - 1.6.2012, 12:15 - 14:00 F023, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Inhalt:

Welches Wissen über andere Personen, denen wir in alltäglichen Situationen begegnen, haben wir verfügbar, und wie nutzen wir dieses Wissen, um das Verhalten anderer Menschen zu verstehen oder vorherzusagen? Aufbauend auf die im Grundstudium/Bachelorstudium vermittelten sozialpsychologischen Inhalte gibt die Vorlesung einen vertieften Eindruck in das Forschungsgebiet „social cognition“, d.h. wie Menschen ihre soziale Umwelt und sich selbst verstehen.

Zielgruppe:

Studierende im Masterstudium Psychologie
offen für frei wählbare ECTS

Anforderungen:

Zwischenklausuren und Abschlussklausur, 3 ECTS

Literatur:

Wird auf der Website der Abteilung für Sozialpsychologie bekannt gegeben werden.

Anmeldung/Registrierung:

Registrierung mittels WEBES notwendig.

Professur:

Sozialpsychologie

Studienschwerpunkt:

Sozialpsychologie

Econometrics of Panaldata

Detailansicht zu Kurs S3169

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

-Masterstudium

-Soziologie

-Master Soziologie: Optionaler Wahlbereich (neues Reglement)

Siehe auch: [Econometrics of Panel Data](#)

Institution: Departement Volkswirtschaftslehre

Veranstaltungs-Nr.: S3169

Veranstaltung: Econometrics of Panel Data.

ECTS-Punkte: 3

Dozenten: Prof. Dr. Stefan Boes

Weitere Infos unter: www.vwl.unibe.ch/studies/index_ger.html?Details=128

Durchführung(en): Monday, 20.2.2012 - 21.5.2012, 14:00 - 16:00
[A 222, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern](#)

Kommentare:

Course number in the Lehrveranstaltungskatalog:

Course description: The availability of panel data has increased rapidly over the last decades. For example, the Swiss Household Panel provides rich socio-economic and demographic information that is widely used in empirical economic research. Panel data, as considered here, are characterized by a large number of units (countries, firms, households, or individuals) that are followed over time (typically several years). By using such data, one may construct and test more complex behavioral models that could not be identified using only cross sectional or time series data. The objectives of the course are twofold. First, it introduces the basic methods used in panel data analysis and illustrates them in numerous examples. Second, it offers you the opportunity to gain practical experience in carrying out an empirical project. Topics cover static linear and nonlinear panel data models, and dynamic models.

Readings:

- Wooldridge, J.M. (2010) Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data, 2nd edition, MIT Press.
- Wooldridge, J.M. (2008) Introductory Econometrics: A Modern Approach, 4th edition, Thomson South Western

Language: English

Credits: 2 SWS, 3 ECTS

Evaluation: written exam

Qualitative Methoden (Mixed Methods)

Detailansicht zu Kurs S6485

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

-Masterstudium

-Soziologie

-Master Soziologie: Optionaler Wahlbereich (neues Reglement)

Siehe auch: [Qualitative Methoden \(Mixed Methods\)](#)

Institution:	Geographisches Institut
Veranstaltungs-Nr.:	S6485
Veranstaltung:	Qualitative Methoden (Mixed Methods).
ECTS-Punkte:	3
Dozenten:	Prof. Dr. Doris Wastl-Walter, NN
Weitere Infos unter:	www.geography.unibe.ch
Durchführung(en):	Mittwoch, 22.2.2012 - 30.5.2012, , 10:00 - 12:00 an ausgewählten Terminen

Seminar: Integration und Europäisierung: Die Staatsschuldenkrise 2011

Detailansicht zu Kurs S3189

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

-Masterstudium

-Soziologie

-Master Soziologie: Optionaler Wahlbereich (neues Reglement)

Siehe auch: [Seminar: Integration und Europäisierung: Die Staatsschuldenkrise 2011](#)

Institution: Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: S3189

Veranstaltung: Seminar: Integration und Europäisierung: Die Staatsschuldenkrise 2011.

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: Prof. Dr. Klaus Armingeon

Durchführung(en): Dienstag, 21.2.2012 - 29.5.2012, 8:00 - 10:00
[F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Die Staatsschuldenkrise 2011 stellt nationale politische Systeme, die Europäische Union und internationalen Organisationen wie den IMF vor grosse Herausforderungen. Im Seminar behandeln wir unter anderem folgende Fragen: Weshalb kam es zur Staatsschuldenkrise? Wie hat sich die Krise in verschiedenen Nationen entwickelt? Welche Strategien haben Interessenverbände, Parteien und Regierungen verfolgt? Welche Alternativen hätte es gegeben? Welche institutionelle und politische Folgen hatte die Krisenbewältigung auf der Ebene der Europäischen Union und der Nationalstaaten? In welche Richtung wird die Union und die Euro-Zone durch die Staatsschuldenkrise getrieben? Was bedeutet die Staatsschuldenkrise für die nationalen und die europäische Demokratie? Welche Strategien verfolgte die Schweiz?

Teilnahmebedingungen:

Vorgängiger erfolgreicher Besuch einer Vorlesung aus dem Bereich ‚Vergleichende Politik‘ oder ‚Europa‘.

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 23. Januar bis 29. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende, Freitag 01. Juni 2012 via ePUB.

Anrechenbarkeit an Studienpläne /ECTS:

Master in Politikwissenschaft /6 ECTS

Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik /6 ECTS

Themenbereich gemäss Studienpläne:

Master in Politikwissenschaft 2006

c: Das politische System der Europäischen Union

Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010

Europäische Politik

Master Soziologie: Wahlobligatorium Wissenschaftstheorie (altes Reglement)

Vorlesung: Klassiker der Wissenschaftstheorie

Detailansicht zu Kurs S7357

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

-Masterstudium

-Soziologie

-Master Soziologie: Wahlobligatorium Wissenschaftstheorie (altes Reglement)

Siehe auch: [Vorlesung: Klassiker der Wissenschaftstheorie](#)

Institution: Institut für Philosophie (phil.-hist.)

Veranstaltungs-Nr.: S7357

Veranstaltung: Vorlesung: Klassiker der Wissenschaftstheorie. WTWG, theoretisch.

ECTS-Punkte: 3
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Prof. Dr. Ulrich Krohs

Weitere Infos unter: www.philoscience.unibe.ch

Durchführung(en): Donnerstag, 23.2.2012 - 31.5.2012, 10:15 - 12:00
[F-105, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Die Vorlesung führt in zentrale Texte und Debatten der Wissenschaftstheorie ein. Neben dem Verständnis der Texte selbst wird uns dabei vor allem ihre systematische Stellung beschäftigen. So wird es immer auch darum gehen, wie sich die jeweils leitende Fragestellung eines Textes in die historische Entwicklung der Wissenschaftstheorie einfügt und wie andere Autoren die Antwort später aufgegriffen und modifiziert haben.

Der Schwerpunkt liegt auf Autoren des 20. Jahrhunderts (u.a. Carnap, Reichenbach, Popper, Kuhn, Lakatos, Feyerabend, Hacking), jedoch werden wir uns auch mit Bacon und Mill auseinandersetzen. Darüber hinaus werden Bestätigungstheorien und die Realismusdebatte vorgestellt und analysiert.

Übung zur Vorlesung: Klassiker der Wissenschaftstheorie

Detailansicht zu Kurs S7357

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

-Masterstudium

-Soziologie

-Master Soziologie: Wahlobligatorium Wissenschaftstheorie (altes Reglement)

Siehe auch: [Übung zur Vorlesung: Klassiker der Wissenschaftstheorie](#)

Institution: Institut für Philosophie (phil.-hist.)

Veranstaltungs-Nr.: S7360

Veranstaltung: Übung zur Vorlesung: Klassiker der Wissenschaftstheorie. WTWG, theoretisch.

ECTS-Punkte: 5
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Prof. Dr. Ulrich Krohs

Weitere Infos unter: www.philoscience.unibe.ch

Durchführung(en): Donnerstag, 23.2.2012 - 31.5.2012, 12:15 - 14:00
[F003, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)